

Datum: 16.02.2022

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]  
[REDACTED]

**Personal- und  
Organisationsreferat**  
Kommunikation, Konflikte &  
Selbstreflektion  
POR-P6.232

**Aktiv im Kampf gegen Vorurteilskriminalität im beruflichen Kontext:  
Fortbildungsprogramm „Den Menschen im Blick“ implementieren  
(Maßnahmen gegen Vorurteilskriminalität III – Teil 1)**

Antrag Nr. 20-26 / A 02183 Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt-Fraktion, CSU-Fraktion, Stadtratsfraktion DIE LINKE / Die PARTEI, FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion, Fraktion ÖDP / München Liste, Freien Wähler vom 30.11.2021, eingegangen am 30.11.2021

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05501**

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 06.04.2022 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**Fachliche Stellungnahme des POR zur Implementierung des Bildungsangebots „Den Menschen im Blick“**

Mit einer immer heterogener werdenden Stadtgesellschaft steigen auch die Anforderungen an die Mitarbeiter\*innen der Landeshauptstadt München. Auch die Vielfalt unter den Beschäftigten der Stadtverwaltung nimmt zu.

Diskriminierung kann prinzipiell von jedem Menschen ausgeübt werden. Deshalb ist es wichtig, die Selbstreflexion jedes\* Einzelnen hierfür anzustoßen und zu fördern und für Diskriminierungsformen zu sensibilisieren.

Das Bildungsangebot „Den Menschen im Blick“ nimmt sowohl Mehrfachdiskriminierung als auch jene, die durch selbst diskriminierte Gruppen ausgeübt wird, in den Fokus. Beschäftigte der Landeshauptstadt München werden damit für Diskriminierung sensibilisiert und können so in ihrer Rolle entschieden auf diese Herausforderung im Arbeitsalltag reagieren.

Damit schließt das Bildungsangebot sehr gut an den Ansatz des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und der dazu bereits vorhandenen Schulung „Antidiskriminierung im Arbeitsleben (AGG)“ an und vertieft diese größtenteils juristische Fortbildung auf emotionaler Ebene.

„Den Menschen im Blick“ ist ein wertvoller Beitrag zur Förderung der Gleichstellungs – und Vielfaltskompetenz der Beschäftigten der Landeshauptstadt München.